

Grammatikformen:Partizip Dativ im Satzanfang, nur Matthäus

Nachfolgende Liste wurde gefertigt, weil, wenn die am Satzanfang nur in Matthäus vorkommenden DATIV-Partizipien, die hier in der Übersetzung nur erkennbar mit der Dativ-Präposition „*infolge von*“ wiedergegeben werden können, mit Ausnahme der Interlinear-Übersetzung von SCH, hier in **Mat 9.27** mit dem Zusatz „*dem*“ nur als zweites wiedergegeben, in **Mat 9.28** mit dem Zusatz „*dem*“ wiedergegeben, sonst von keinem mir bekannten Übersetzer berücksichtigt wurden.

Vergleichbare Beispiele bezüglich des Dativ, hier als Ursache, möglicherweise auch die Verbindung (mit dem Sohn Gottes) finden sich bei Paulus in **1 Kor 16.21**, **Kol 4.18** und **2 Thes 3.17**:

„*mir^{dt} gegebenen Hand*“

Alle mir bekannten Übersetzer setzen hier den Dativ, die Ursache, geistlos in den Genetiv, dies bedeutet in die Herkunft bzw. den Bereich:

„*meiner^{gn} Hand*“

Folgende Stellen habe ich gefunden:

	Mat	nur Codex	DaBhaR 4-Text, „Rot“ nicht zutreffend:	Genauerer TEXT, angeglichen an DaBhaR-Wortwahl:
01	8.1	κ, R	<i>als er aber^{pt a}herabgestiegen war</i>	<i>infolge von dem ihm gegebenen^{pt a}Herabsteigen</i>
		[κ ¹ , B, C = gn]	<i>nicht erwähnt</i>	<i>während seines^{pt a}Herabsteigens]</i>
02	8.5	R	<i>nicht erwähnt</i>	<i>infolge von dem dem Jesus gegebenen^{pt a}Hineingekommensein</i>
03	8.28	R	<i>nicht erwähnt</i>	<i>infolge von dem ihm gegebenen^{pt a}Gekommensein</i>
04	9.27		<i>indem der Jesus ...^{pt}vorbeiführt</i>	<i>infolge von dem dem Jesus gegebenen^{pt}Vorbeiführen</i>
05	9.28		<i>als er^{pt a}hineingekommen war</i>	<i>infolge von dem ihm gegebenen^{pt a}Hineingekommensein</i>

Die übereinstimmende Abweichung des **1. Korrektors Codex Sinaiticus**, des **Codex Vaticanus** und des **Codex Ephraemi**, hier Genetiv-Partizip mit Genetiv-Personalpronomen, bei nicht vorhandenem **Codex Alexandrinus**, vom **Codex Sinaiticus** und dem **Textus Receptus**, hier Dativ-Partizip mit Dativ-Personalpronomen, wurde nicht erwähnt, weil man vermutlich wegen des Aorist II-Dogmas, diesen immer in einer Vergangenheitsform übersetzen zu müssen, - unabhängig, welcher Lesart man folgen würde -, diese ohnehin in den Nominativ und damit in den schlichten Bericht ohne Bezugspunkt verlegt hätte.

(Siehe auch Grundtexte **02**: Grundtexte und abweichende Lesarten
und

siehe Grammatikformen **05**: Aorist – Übersetzung gemäß Chronologie, Kontext oder Begriffsinhalt eines Wortes)

Die Hinzufügung „*gegebenen*“ rechtfertigt sich ohnehin bezüglich des Paulus schon aufgrund seiner geschriebenen Briefe, die er nur aufgrund von **Joh 3.27**: „**aus dem Himmel gegeben**“ schreiben konnte. Auch in **1 Kor 11.23** schreibt er, daß etwas „**unmittelbar von dem Herrn entgegengenommen hat**“.

Bezüglich Jesu finden sich diverse Bibelstellen, an denen er selber sagt, was ihm alles der VATER gegeben hat, z. B. **Joh 3.35**: „**und alle^{aj ak ne pl} hat er in seine^d Hand gegeben**.“